

Grundlagenpapier der Liga Rheinland-Pfalz

Ehrenamtliche im Einsatz für wohnungslose Menschen

Die Arbeit der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege wird in vielen Bereichen durch ehrenamtlich engagierte Menschen unterstützt.

Dies gilt auch für das weite Feld und die vielfältigen Formen der Hilfen für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in Rheinland-Pfalz.

Nachfolgende Ausführungen beschreiben das Selbstverständnis der Ligaverbände und den Rahmen zum Einsatz von Ehrenamtlichen in der Wohnungslosenhilfe

Grundsätze

Der Einsatz von Ehrenamtlichen soll für die Hilfesuchenden ebenso wie für die Einrichtungen und Dienste einen Mehrwert darstellen.

Ehrenamtliche sollen freiwillig eigene, zusätzliche Fähigkeiten und Qualifikationen (z.B. Zeit / Hobbys / Ideen / Spezialwissen) in die Hilfen einbringen und in einem sie interessierenden und für sie interessanten (attraktiven) sozialen Aufgabenfeld mitarbeiten können.

Notwendigerweise durch Hauptamtliche spezialisiert, qualifiziert und kontinuierlich (vertrags- oder auftragsgebunden) zu erbringende Hilfen können durch Ehrenamtliche nicht ersetzt werden.

Eine auf begrenzte Aufgabenbereiche verpflichtende, zeitlich festgelegte, planmäßige Einbindung Ehrenamtlicher in ein Hilfe- oder Betreuungsangebot kann nur unter Berücksichtigung des Aspektes der Freiwilligkeit erfolgen. Der Einsatz muss deshalb jederzeit kurzfristig flexibel geändert werden können (oder von vornherein verzichtbar ein), so dass ein strukturierter Hilfeprozess oder ein gesichert vorzuhaltendes Hilfeangebot dadurch nicht grundlegend beeinträchtigt werden kann. Unter diesem Aspekt können gesichert vorzuhaltende Hilfeangebote durch Ehrenamtliche ergänzt und erweitert werden.

Kriterien

Unabhängig von der grundsätzlichen Bereitschaft, Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtliche zu schaffen, sehen sich die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in der besonderen Pflicht, diesen Dienst

- im Interesse der Hilfebedürftigen nur in qualifizierter Weise zuzulassen,
- im notwendigen Umfang zu organisieren und zu steuern und
- fachlich zu begleiten. Außerdem ist
- für die erforderlichen Rahmenbedingungen zu sorgen.

Der Einsatz von Ehrenamtlichen kann unter diesen Kriterien zu einem wichtigen Qualitätsmerkmal eines Dienstes oder einer Einrichtung der Wohnungslosenhilfe werden.

Einsatzfelder

Die Wohnungslosenhilfe in RLP zeichnet sich – wenn auch nicht flächendeckend - durch ein differenziertes Angebot an sozialen Diensten, Einrichtungen und Hilfen aus. In örtlich und regional unterschiedlicher Ausprägung gehören dazu:

- Einrichtungen zur Resozialisierung
- Übernachtungs- und Übergangwohnheime
- Angebote des Betreuten Wohnens in unterschiedlichen Formen (betreutes Einzelwohnen, betreute Wohngemeinschaft außerhalb oder innerhalb von Einrichtungen)
- Straßensozialarbeit
- Offene Treffs oder Tagesaufenthalte (mit oder ohne Anbindung an Reso- oder Übernachtungseinrichtungen)
- Spezielle Fachberatungsstellen
- Eigene Einrichtungen und Diensten speziell für Frauen

Konzeptionelle Grundlage

All diese Angebote, Dienste und Einrichtungen haben üblicherweise ein ihrer Aufgabenstellung entsprechendes, jeweils eigenes fachliches Anforderungsprofil. Grundlage dafür ist in der Regel eine Konzeption, aus der hervorgeht:

Der Auftrag,

die Aufgabenstellung,

die Zielgruppe,

die Ziele sowie

die organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Soweit vorgesehen und möglich, sollten in der Konzeption auch Art, Umfang und Organisation des Einsatzes von Ehrenamtlichen beschrieben sein sowie alle damit verbundenen Rahmenbedingungen. Maßgeblich dafür sind alle aus den o. g. Kriterien sich ergebenden Konsequenzen im personellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Bereich.

Einsatzbedingungen

Die Einsatzleitung muss durch dafür qualifizierte Fachkräfte gesichert sein.

Die Begleitung der Ehrenamtlichen (Ansprechpartner) muss gesichert sein.

Das Angebot von Schulungen muss zum Konzept gehören.

Die nach Bedarf und Einsatzfeld erforderlichen Rahmenbedingungen (Räumlichkeiten, technische Ausstattung usw.) müssen geklärt sein.

Alle versicherungsrechtlichen Fragen müssen geregelt sein

Abschließend

Es gibt zum Einsatz von Ehrenamtlichen viele gute Beispiele und Erfahrungen in Einrichtungen und Diensten der Wohnungslosenhilfe in RLP. Vorstehende Ausführungen zeigen, dass dieser Einsatz mit einem hohen Grad an Verantwortung und zusätzlichem Aufwand für die Einsatzstellen verbunden ist. So wird deutlich, dass der Einsatz von Ehrenamtlichen nicht zum Null-Tarif zu haben ist. Unter Qualitätsaspekten sind die genannten Anforderungen und Voraussetzungen für den Einsatz von Ehrenamtlichen unverzichtbar.

Mainz, 9. März 2009